



Übernahme der Kinder-gedenkstätte auf dem Friedhof Waldkraiburg

Am 5. Oktober 2006 fand die Segnung der Kinder-grabstätte in Waldkraiburg statt.

Gründung der SAPV a. Inn gGmbH

Der Anna Hospizverein ist Träger einer gemeinnützige GmbH – der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung a. Inn (SAPV). Das Jahr 2009 war für die Hospizbewegung in Deutschland ein gutes Jahr: Es wurden mehrere Gesetze verabschiedet bzw. Regelungen umgesetzt, die uns damals unerreichbar schienen. So gibt es u. a. eine neue und stabile Förderung für stationäre Hospize, die Palliativmedizin ist als Pflichtfach in den Studienplan für das Medizinstudium aufgenommen worden. Für die Umsetzung der "SAPV" (Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung) sind endlich einige Verträge zwischen den Kassen und Verbänden zustande gekommen. Die Umsetzung der "SAPV" ist jedoch schwierig, da sich die Kassen trotz gesetzlichen Auftrags nur langsam bewegen.



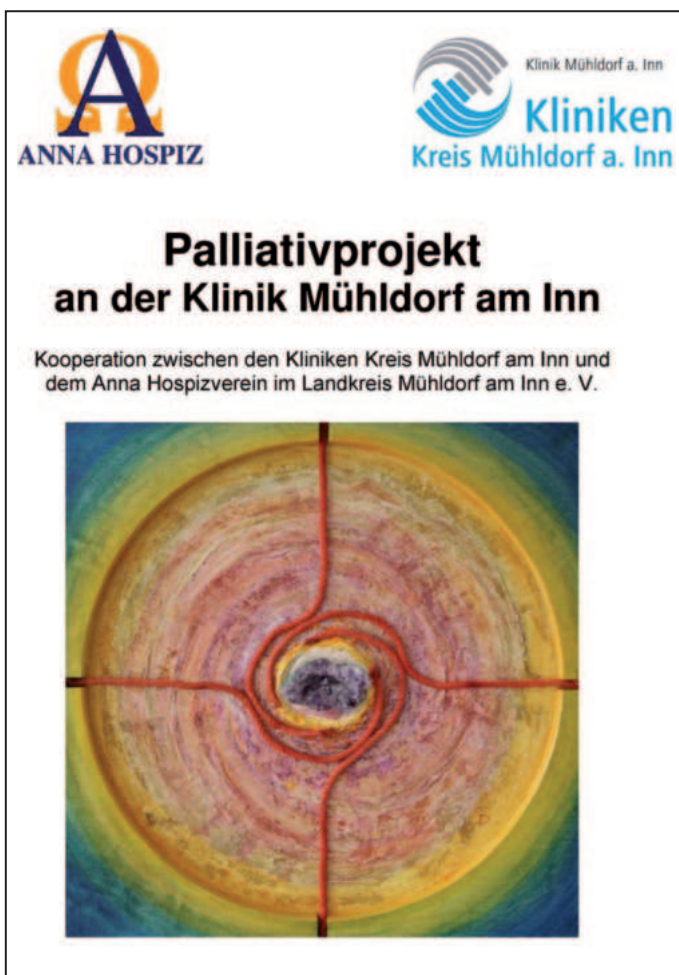
Palliativteam 2009



Die AOK, stellvertretend für die großen Kassen stellt ab Januar 2011 die Vergütung der SAPV-Leistungen in Aussicht

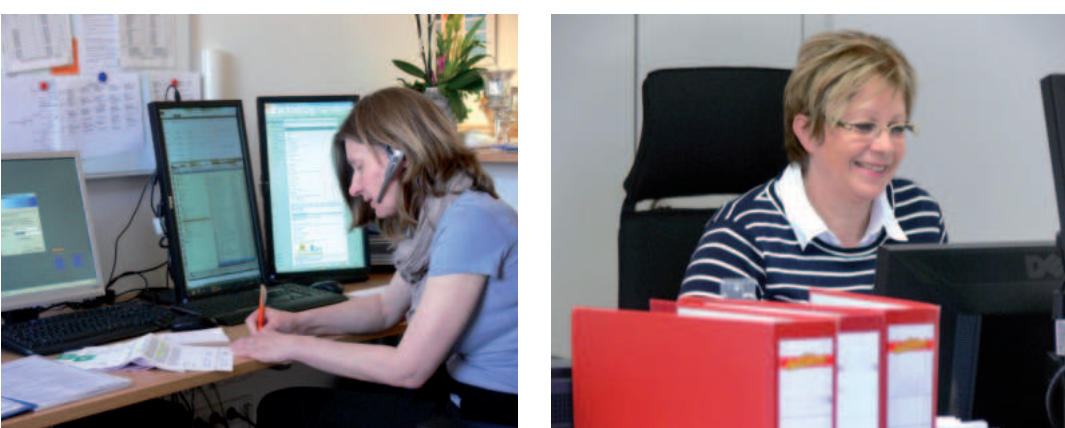
Eröffnung der Palliativeinheit an der Klinik Mühldorf

Am 2. Januar 2006 hat das Palliativ-Team an der Kreisklinik seine Arbeit aufgenommen. Josef Hell und Erika Koch betreuten auf allen Stationen der Klinik Palliativpatienten. Auf der Station 3.1 wurden zwei Palliativzimmer und ein Wohnzimmer besonders ausgestattet. Durch eine zusätzliche Vollzeitstelle im Pflegeteam konnte die Betreuung optimiert werden. Das Team wurde für diese Aufgabe gezielt geschult und vorbereitet. Zusätzlich hat sich ein lang ersehnter Wunsch des AHV erfüllt: Für die im Krankenhaus verstorbenen Menschen und ihre Angehörige gab es jetzt einen Raum, in dem sie abseits vom Stationsbetrieb in Ruhe und Würde Abschied nehmen konnten.



SAPV-Versorgungsvertrag für den Landkreis Mühldorf zwischen den Krankenkassen und der Anna Hospiz GmbH

Seit 2011 ist die "SAPV" von den Krankenkassen anerkannt und soll auch finanziell auf eigenen Füßen stehen. Seit 1. Januar übernehmen die Krankenkassen die Kosten für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung im Landkreis Mühldorf. Ein Meilenstein für das Hospiz- und Palliativteam, das als erstes Team im ländlichen Raum in Bayern einen entsprechenden Versorgungsvertrag unterzeichnet hat.



Erweiterung der SAPV-Versorgung auf die Landkreise Rottal-Inn und Altötting. Gründung SAPV am Inn gGmbH mit Sitz in Mühldorf

Der Betrieb wächst! Auch wegen der Erweiterung des SAPV in die beiden Nachbarlandkreise Altötting und Rottal-Inn wurde ein Umzug in das Erdgeschoss des Ärztehauses notwendig. Die "Anna Hospiz GmbH" als Erbringer der spezialisierten ambulanten palliativen Versorgung (SAPV) wurde wegen der regionalen Ausweitung zur SAPV am Inn gGmbH.



Umzug in größere Räume im Erdgeschoss des Ärztehauses

Umzug vom 3. Stock in das Erdgeschoss des Ärztehauses an der Kreisklinik Mühldorf a. Inn.

AHV begrüßt 2000. Mitglied. Es ist Unternehmer Günther Beck aus Waldkraiburg.

2012

Auszeichnung: Gesundheitsmedaille für Dr. Hans Dworzak

Dr. Hans Dworzak (re) ist mit der bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um die Gesundheit ausgezeichnet worden. In seiner Laudatio würdigte der bayerische Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, Dr. Marcel Huber (li) Dworzaks ehrenamtliches Engagement für die Belange Schwerstkranker und Sterbender. Der Mühldorfer war 1995 Gründungsmitglied des Anna Hospizvereins und setzt sich als Vorsitzender für den würdevollen Umgang mit dem Tod ein. Huber erinnerte unter anderem daran, dass der Hospizverein im Januar 2011 nach Abschluss eines Versorgungsvertrags mit den Krankenkassen als erster Verein in Bayern mit einem Team für die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) im ländlichen Raum tätig wurde. Die Mitarbeiter betreuen schwerkranke Patienten zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld.

Foto RE



20 Jahre Anna Hospizverein! Der Anna Hospizverein hat einen Geschäftsführer: Josef Hell

Der AHV feierte sein 20-jähriges Jubiläum. Die 42 Mitglieder, die bei der Gründungsversammlung dabei waren und die mit großem Interesse den jungen Verein unterstützen wollten, waren nach 20 Jahren gewiss zufrieden über die rasche positive Entwicklung. Um ein Bild zu gebrauchen: Es ist ein stabiles Hospizhaus mit vielen Zimmern entstanden. Der Verein staunte, in welcher kurzen Zeit der Auftrag seiner Satzung, eine hospizliche und palliative Versorgung im Landkreis auf- und auszubauen, angepackt und weitgehend umgesetzt werden konnte. Erstaunlich war dabei, in wie vielen hospizlichen Bereichen der Verein innovativ war. Es war sehr erfreulich, wie schnell der Verein durch seine Angebote der Begleitung das Vertrauen seiner Bürger gewonnen hatte, was auch an der hohen Zahl von 2300 Mitgliedern deutlich wurde. Ab November 2015 leitet Josef Hell, Palliativarzt und seit 2010 Geschäftsführer unserer SAPV, auch die Geschäfte des AHV.



2015

2016

Projekt ZiB; zeitintensive Betreuung - ein Projekt für ein zusätzliches Zeitkontingent für Menschen am Lebensende im Pflegeheim, die mit mehr Zeit besser versorgt werden können.

Immer mehr Menschen verbringen die letzte Phase ihres Lebens im Pflegeheim. Am Lebensende entsteht oft ein erhöhter Betreuungsbedarf. Es braucht mehr Zeit für Pflege und Nahrungsaufnahme, für Gespräche, Sitzwachen und um persönliche Wünsche zu erfüllen. Dafür wurde 2015 im Landkreis Mühldorf die „zeitintensive Betreuung“ (ZiB) geschaffen: Ein zusätzliches Zeitkontingent für Menschen am Lebensende im Pflegeheim, die mit mehr Zeit besser versorgt werden können.



Verleihung des 1. Anerkennungs- und Förderpreises für ZiB

Das Projekt "Zeitintensive Betreuung" des AHV wurde in 2016 von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin mit dem Anerkennungs- und Förderpreis für Allgemeine Palliativversorgung ausgezeichnet. Es stellt einen wichtigen Entwicklungsschritt beim Ausbau einer abgestuften sektorenübergreifenden Hospiz- und Palliativversorgung dar, um eine wichtige Versorgungslücke im Bereich der Allgemeinen Palliativversorgung zu schließen.

Verabschiedung von Gründer Dr. Hans Dworzak aus der Vorstandschaft

"Es muss ja weiter gehen!" Das waren die Worte von Dr. Hans Dworzak, als er das erste Mal und schon vor längerer Zeit ankündigte, den Vorsitz im AHV abzugeben. Am 6. März 2017 machte Dr. Dworzak seine Ankündigung wahr und beendete seine langjährige Vorstandstätigkeit.



2017





OVV Weihnachtsaktion zu Gunsten der Hospizbewegung. AHV erhält Spenden-summe in Höhe von 250.000.-€ für Einrichtung einer "HospizInsel"

Die Einrichtung "HospizInsel" wurde ermöglicht durch die Spende aus der OVV-Weihnachtsaktion "OVV-Leser zeigen HERZ für HOSPIZBEWEGUNG" im Jahr 2017.



Umzug Anna Hospizverein und SAPV nach Annabrunn



25-jähriges Gründungsjubiläum des Anna Hospizvereins - Veranstaltungen entfallen aufgrund der Corona-Pandemie



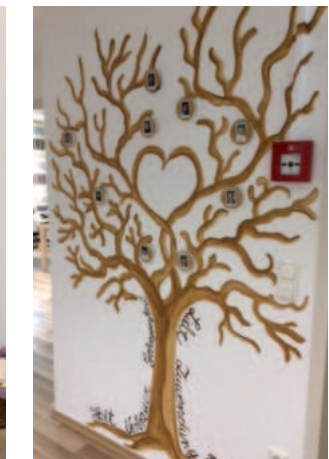
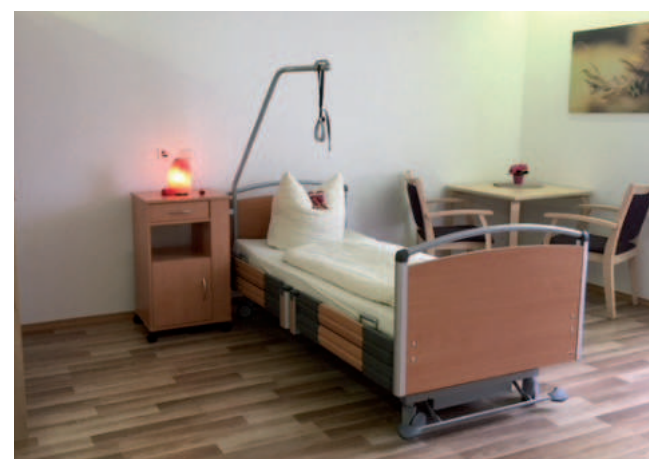
Ausscheiden aus der Geschäftsführung Thomas Kitzeder, neue Geschäftsführung Petra Zimmermann-Schwieger

Mit Petra Zimmermann-Schwieger hat der Anna-Hospizverein seit April 2021 eine neue Geschäftsführerin. Die 55-Jährige ist Volkswirtin und hat vor ihrem Wechsel in Geretsried als Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin gearbeitet. Sie betreute dabei auch Kunden aus dem Gesundheitsbereich, engagierte sich als Mediatorin und ist Mitglied des Aufsichtsrats der SOS-Kinderdörfer weltweit. Die Geretsriederin folgt Thomas Kitzeder nach, der 2019 aus der Geschäftsführung der Kreisklinik zum Hospizverein wechselte.

2018

Eröffnung der HospizInsel in Waldkraiburg. Kooperationsprojekt zwischen dem Adalbert Stifter Seniorenwohnen und dem Anna Hospizverein Mühldorf.

Seit 12. Mai 2018 betreibt der AHV im Adalbert Stifter Seniorenwohnen in Waldkraiburg die "HospizInsel" als ambulant konzipierte Wohn-gemeinschaft mit 4 Betten, in der Menschen an ihrem Lebensende versorgt werden können.



Eröffnung einer "Zweigstelle" der SAPV am Inn gGmbH im Landkreis Rottal-Inn: Bürogemeinschaft mit dem Hospizverein Rottal-Inn im Lina-Leidl-Weg 1 in Eggenfelden.

2019

Ausscheiden aus der Geschäftsführung Josef Hell, neue Geschäftsführung Thomas Kitzeder

Mit dem Umzug ins neue Haus in Annabrunn gab es auch einen einschneidenden Wechsel an der Spitze des Hospizvereins und der SAPV. Der Geschäftsführer und jahrelange Schrittmacher des Vereins, Josef Hell, hat sein Amt abgegeben. Er ist aus persönlichen Gründen nach München gewechselt, wo er beim Christopherus-Hospizverein als Arzt in der „Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung“ (SAPV) arbeiten wird. Sein Nachfolger ist Thomas Kitzeder. 36 Jahre lang war Thomas Kitzeder bei den Kreiskliniken Mühldorf in verschiedenen Funktionen tätig und mit den unterschiedlichsten Aufgaben betraut. Nun widmet er sich neuen Aufgaben als Geschäftsführer des Anna Hospizvereins und der SAPV am Inn in Mühldorf.



2020

Fertigstellung Umbau Annabrunn

In Annabrunn ist ein Zentrum der Hospiz-Bewegung für die Landkreise Rottal, Altötting und Mühldorf entstanden. Hier können alle unsere Dienste angeboten werden: ehrenamtliche Hospizbegleitung, ehrenamtliche Trauerbegleitung, Vorsorgeberatung, ambulante Palliativberatung und die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV). Neben den genannten Leistungen sind unsere Kursangebote der Fort- und Weiterbildung ein wichtiger Baustein zum stetigen Aufbau von Fachkompetenz im Bereich Palliative Care, aber auch zur Persönlichkeitsentwicklung der Personen, die in diesen Bereichen arbeiten.



2021

2021



Verlängerung Projekt HospizInsel bis 31.12.2023

Nur die ersten eineinhalb Jahre war die Insel durch die Spendenaktion des OVV finanziert. Seitdem stemmen der Anna Hospizverein und das Adalbert Stifter Seniorenwohnen die Finanzierung des Defizits, das aktuell über 200 Euro pro Betreuungstag beträgt, aus Spenden. Die ursprüngliche Projektlaufzeit von drei Jahren wurde durch den Vorstand bis zunächst zum 31. Dezember 2023 verlängert. Das langfristige Ziel ist die Regelfinanzierung dieses innovativen Versorgungskonzepts durch die Krankenkassen. Der erste Schritt dahin ist eine wissenschaftliche Evaluation, die finanziell durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert wird und die am 1. Juni 2022 begann.



2022



Start Evaluation Projekt ZiB / Wiederaufnahme Projekt ZiB

Aktuell gibt es für ZiB (noch) keine Finanzierungsgrundlage. Im Rahmen der aktuellen Projektrunde von November 2021 bis Oktober 2022 soll im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege beforscht werden, ob ZiB Regelversorgung werden kann. Dafür sind in mehreren Projektregionen in Bayern Pflegeeinrichtungen beteiligt, in denen von engagierten Pflegekräften die „zeitintensive Betreuung“ geleistet und im Auftrag der Forschung begleitet wird. Im Landkreis Mühldorf sind das: St. Kunigund in Haag, St. Mechthild in Waldkraiburg, St. Nikolaus in Haag.



Gründung Hospizakademie Annabrunn

Der Anna Hospizverein bildet seit seiner Gründung im Jahr 1995 Menschen aus, damit sie Schwerkranken, Sterbende und Trauernde begleiten können. Seit 2006 finden jährlich Palliative Care Kurse statt. 2021 bekam der Bereich Bildung den Namen Hospizakademie Annabrunn.